



## Öffentliche Stellenausschreibung

Jung, modern, forschungsorientiert: Im Jahr 1991 gegründet, hat sich die Universität Potsdam in der Wissenschaftslandschaft fest etabliert. An der größten Hochschule Brandenburgs forschen und lehren national wie international renommierte Wissenschaftler/-innen<sup>1</sup>. Die Universität Potsdam ist drittmittelstark, überzeugt durch ihre Leistungen im Technologie- und Wissenstransfer und verfügt über eine serviceorientierte Verwaltung. Mit rund 22.000 Studierenden auf drei Standorte verteilt – Am Neuen Palais, Griebnitzsee und Golm – ist die Universität Potsdam ein herausragender Wirtschaftsfaktor und Entwicklungsmotor für die Region. Sie hat über 3.000 Beschäftigte und ist eine der am schönsten gelegenen akademischen Einrichtungen Deutschlands.

An der **Universität Potsdam, Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät, Institut für Biologie und Biochemie**, ist an der **Professur für Zellbiologie** möglichst zum 01.09.2021 in einem durch die DFG geförderten Projekt eine

### **Akademische/-r Mitarbeiter/-in (w/m/d)** **Kenn-Nr. 338/2021**

mit 26 Wochenstunden (65 %) befristet für drei Jahre zu besetzen. Die Eingruppierung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 der Entgeltordnung zum TV-Länder. Die Befristung erfolgt nach § 2 Abs. 1 Wissenschaftszeitvertragsgesetz (WissZeitVG). Es besteht die Möglichkeit zur wissenschaftlichen Weiterqualifikation (Promotion). Im Projekt geht es um die Regulation der Centrosomduplication bei Dictyostelium Amöben durch Phosphorylierung. Dictyostelium-Amöben sind zur Untersuchung basaler, Centriol-unabhängiger Prozesse am Centrosom sehr geeignet, da sie außerhalb der Opisthokonta der einzige Modellorganismus mit centriolfreien Centrosomen sind. Ziel ist es, die molekularen Mechanismen aufzuklären, die bei der Verdopplung dieses Centrosomentyps eine Rolle spielen.

#### **Aufgaben:**

- rekombinante Expression und Reinigung von Proteinen
- Zellkultur
- Herstellung von Dictyostelium Mutanten und deren mikroskopische Analyse mit modernem Live-Cell-Imaging und hochauflösenden Methoden.
- Untersuchung von Protein-Protein-Wechselwirkungen u. a. mit BioID, TAP, Co-IP.
- Anwendung und Optimierung von Kinase-Enzymassays
- Betreuung von Bachelor- und Masterstudierenden

#### **Einstellungsvoraussetzungen**

- überdurchschnittlich abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master/ Diplom) der Biologie, Biochemie oder Biotechnologie
- solide Kenntnisse in den Bereichen Molekularbiologie, Zellbiologie, Biochemie
- gute Sprachkompetenz in Deutsch und Englisch
- Teamfähigkeit, analytisches Denken, hohe Motivation und Eigeninitiative, Kreativität sowie eigenverantwortliche und zielorientierte Arbeitsweise

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit in einem dynamischen Team sowie attraktive Arbeitsbedingungen. Informieren Sie sich im Internet unter

---

<sup>1</sup> Diese Bezeichnung gilt für alle Geschlechterformen (w/m/d).

<https://www.uni-potsdam.de/de/arbeiten-an-der-up/> über die vielfältigen Angebote und Leistungen für unsere Mitarbeitenden. Weiterführende Einblicke in die Universität Potsdam erhalten Sie auf unserer Homepage unter <http://www.uni-potsdam.de>. Für nähere Informationen zur Ausschreibung steht Ihnen Herr Prof. Dr. Ralph Gräf per Tel.: 0331/977-5520, oder E-Mail: [ralph.graef@uni-potsdam.de](mailto:ralph.graef@uni-potsdam.de) gerne zur Verfügung. <https://www.uni-potsdam.de/en/ibb-zellbiologie>.

Für die eigene vertiefte wissenschaftliche Arbeit steht mindestens ein Drittel der jeweiligen Arbeitszeit zur Verfügung.

Die Universität Potsdam strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und fordert daher qualifizierte Bewerberinnen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Die Universität Potsdam schätzt die Vielfalt ihrer Mitglieder und verfolgt die Ziele der Chancengleichheit unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität. Bei gleicher Eignung werden Frauen im Sinne des BbgHG § 7 Absatz 4 und schwerbehinderte Menschen bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen aus dem Ausland und von Personen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht.

**Bewerbungen sind bis zum 15.06.2021 unter Angabe der Kenn-Nr. 338/2021 in elektronischer Form an Prof. Dr. Ralph Gräf, E-Mail an [ralph.graef@uni-potsdam.de](mailto:ralph.graef@uni-potsdam.de) zu richten.**

Potsdam, 11.05.2021